RheinlandKurier

Nr. 48 • 26. November 2014 • 29. Jahrgang • Auflage: 24.300 • Gesamtauflage: 282.650 • www.wzo.de

MÜLLHEIM • NEUENBURG • HEITERSHEIM • MARKGRÄFLERLAND

Die Mischung macht's

Gemeinschaftskonzert der Musikvereine Britzingen und Ettingen bescherte doppeltes Vergnügen

Müllheim-Britzingen. Mit einer gelungenen Mischung aus Klassikern und schwungvollen Arrangements begeisterten der Musikverein Britzingen und sein Gastverein, der aus der Schweiz angereiste Musikverein Ettingen, das zahlreich erschienene Publikum in der Neuenfelshalle in Britzingen.

Die Eröffnung des Konzerts am Samstagabend oblag der Jugendkapelle des Gastgebers. Mit souverän vorgetragenen Klassikern und modernen Orchesterstücken überzeugten die Jungmusiker unter der musikalischen Leitung von Sergej Kraft, der in Vertretung von Annika Boch die Jugendkapelle vorstellte. Ausgiebiger Applaus entlocke der Kapelle eine Zugabe. Diese kam dann auch dynamisch mit „Rolling In The Deep" von Adele.

Anschließend gehörte die Bühne den Schweizer Gästen, und diese hinterlegten unter dem Dirigat von André Müller eine eindrucksvolle Visitenkarte. Mit „Lord Tullamore", einer mitreißenden Komposition in irischem Folk setzten die Ettinger ein echtes Statement. Es folgten Highlights aus Tschaikowskis „Der Nussknacker" und dem Musical „Jesus Christ Superstar" – das Publikum war hingerissen und applaudierte begeistert. Natürlich kamen auch große Gefühle nicht zu kurz: „Plaisir d'Amour" sorgte für Entzücken bei den Zuhörern, ebenso wie die charmanten Anmoderationen im Baseler Dialekt von Ettingens Conférencière Rahel Thüring.



Der Musikverein Britzingen überzeugte unter der Leitung von Sergej Kraft. Foto: jh

„A Little Opening – Fanfare For Concert Band" brachte der Musikverein Britzingen als perfekt gewählten Gegenzug. Unter der musikalischen Leitung von Sergej Kraft, trumpften die Gastgeber auf. Mit den Stücken „Spirit of Life", in dem unterschiedliche Lebensgefühle zum Ausdruck gebracht werden und „Showdown for Band" setzten die Markgräfler wahre Glanzpunkte. Finaler Höhepunkt war der gemeinsame Auftritt beider Orchester mit dem „Baselbieter Marsch" und „Hoch Badnerland".

Alles in allem war es ein überaus gelungenes Doppelkonzert. In die Wege geleitet wurde das Zusammenspiel durch den Britzinger Posaunisten Wolfgang Hamm, der sieben Jahre lang als Dirigent beim Musikverein Ettingen im Einsatz war und im Rahmen des Konzertabends von Stefan Rohrbach, Präsident des Musikvereins Ettingen, zum Ehrenmitglied ernannt wurde.

Die beiden Vereine spielen am Samstag, 13. Dezember, um 20 Uhr erneut. Dann ist der Musikverein Britzingen in Ettingen zu Gast. (jh)